

Einfluss einer verkapselten Fettsäurekombination und pflanzlichen Zusatzstoffen auf ausgewählte Parameter bei der Zuchtsau

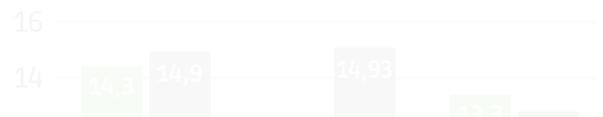
(Dr. Ralph Schemmer/ BEWITAL agri GmbH & Co. KG, DE)

Einführung

Mittelkettige Fettsäuren (MCFA) sind bekannt für ihre ausgeprägten Effekte gegen grampositive Bakterien wie Clostridien und Streptokokken. *Streptococcus suis* gilt im Saugferkel- und Aufzuchtbereich mittlerweile als wichtigster bakterieller Krankheitserreger. Das in der Literatur beschriebene antimikrobielle Potenzial von MCFA wurde bereits vielfach in der Praxis erprobt. Die Einsatzbereiche und die Wirkungen der jeweiligen Säuren sind jedoch sehr verschieden, wobei Laurinsäure hier als besonders aktiver und antibakterieller Wirkstoff gilt (Kabara et al., 1972; Batovska et al., 2009). Nur durch eine gezielte Auswahl und Kombination von Säuren zusammen mit phyto-genen Zusatzstoffen wie ätherische Öle und deren Extrakte können synergistische Effekte hervorgerufen werden (Ferrara, 2012). Vor diesem Hintergrund war die Zielsetzung der vorliegenden Studie den Einfluss einer verkapselten Fettsäurekombination und pflanzliche Zusatzstoffe auf ausgewählte Parameter bei der laktierenden Sau zu untersuchen.

Material und Methoden

- Durchgeführt wurde die Studie auf einem konventionell wirtschaftenden Praxisbetrieb mit 1800 Sauen im Nord-Westen Deutschlands.



Bitte füllen Sie unser **Kontaktformular** aus, um die vollständigen Ergebnisse der Studie zu erhalten.

- In der Versuchsgruppe wurde den Sauen ab 5 Tage vor dem kalkulierten Abferkeltermin bis zum Absetzen der Ferkel täglich 12 g **BEWI-FATRIX® SynerG+** als Topdressing gegeben.
- Die Zulage erfolgte ohne Nährstoffausgleich.
- Die Ferkel wurden nach durchschnittlich 28 Tagen abgesetzt.
- Die Untersuchungsparameter während der 4-wöchigen Säugeperiode waren die Anzahl lebend geborener Ferkel, Verluste während der Säugephase und die Anzahl der abgesetzten Ferkel.

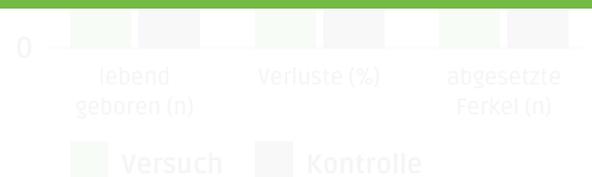


Abbildung 1: Ausgewählte Leistungsparameter der laktierenden Zuchtsau

Fazit

- Durch die Zulage eines matrixverkapselten Kombinationsprodukt auf Basis einer speziellen Fettsäurekombination und pflanzlichen Zusatzstoffen (**BEWI-FATRIX® SynerG+**) im Laktationsfutter konnten die Saugferkelverluste deutlich reduziert und die Anzahl abgesetzter Ferkel je Wurf erhöht werden.
- Durch den positiven Einfluss auf die Darmentwicklung und die Mikrobiota beim Ferkel und ihre antimikrobiellen Eigenschaften wird der Gesundheitsstatus der Tiere positiv beeinflusst.
- Der Einsatz rein pflanzlicher Produkte in einer gezielten Wirkstoffkombination kann das Risiko einer Infektion der Saugferkel mit Streptokokken, Clostridien wie auch weiteren Infektionen durch den Einsatz im Laktationsfutter bereits im Voraus effektiv verringern und durch die daraus resultierenden Synergieeffekte zu einer deutlichen Reduzierung des Medikamenteneinsatzes auf landwirtschaftlichen Betrieben beitragen.

Literatur

- Batovska, D., Todorova, I., Tsvetkova, I., Najdenski, H., 2009. Antibacterial Study of Medium Chain Fatty Acids and Their 1-Monoglycerides: Individual Effects and Synergistic Relationships. Polish Journal of Microbiology 58, 43-47.
- Ferrara, F., 2012. Untersuchungen zum Einsatz von mittelkettigen Fettsäuren und kurzkettigen organischen Säuren in der Fütterung von Absatzferkeln. Berlin: Freie Universität Berlin.
- Kabara, J., Swieczkowski, D., Conley, A., Truant, J., 1972. Fatty Acids and Derivatives as Antimicrobial Agents. Antimicrobial Agents and Chemotherapy 2, 23-28.

Autor: Dr. Ralph Schemmer
BEWITAL agri GmbH & Co. KG
Industriestraße 10
DE-46354 Südlohn-Oeding
E-Mail: r.schemmer@bewital.de